

## Marktkommentar April 2018

Mit dem Ende März durch US-Präsident Trump verkündeten Strafzöllen, dem drohenden Ausstieg aus dem Atomabkommen mit dem Iran und den ersten Erfolgen bei den Gesprächen in der Nordkorea-Frage bestimmten auch im April vor allem politische Themen das Börsengeschehen und sorgten bei vielen Marktteilnehmern für eine anhaltende Verunsicherung.

Zum Monatswechsel hellten die starken Unternehmensergebnisse der großen FANG-Aktien (Facebook, Amazon, Netflix, Google/Alphabet) die Stimmung wieder etwas auf und die Kurse dieser Aktien zogen an. Doch in der Breite stagnierte der US-Markt, während sich in Europa die Börsen deutlich erholten. Das sind wohl die Auswirkungen des Trumpschen Mitteilungsbedürfnisses. Die Unternehmensergebnisse lagen deutlich über den Erwartungen, die gestiegenen Gewinne führten zu günstigeren Bewertungen und US-Aktien wurden attraktiver, trotzdem hielten sich die Anleger zurück.

In Europa ist die Verunsicherung insbesondere bei vielen Unternehmern zu spüren: Sie halten sich bei geplanten Investitionen zurück, da immer noch unklar ist, wie die genauen Pläne bezüglich der US-Strafzölle aussehen und welche Gegenmaßnahmen durch die europäische Politik eingeleitet werden, sollten sie eingeführt werden.

In dieser unklaren Gemengelage hilft nur eine breite internationale Streuung der Investitionen im Portfolio, um Kursschwankungen abzumildern. In unseren verwalteten Depots und dem Skyline Dynamik Fonds setzen wir weiterhin unseren Schwerpunkt auf deutsche und europäische Unternehmen. Zusätzlich ergänzt eine Vielzahl von Fonds das Portfolio um weitere Anlageregionen, wie Asien, Osteuropa und Lateinamerika. Themenfonds im Energie- und Rohstoffsektor oder im Bereich der Biotechnologie runden das Portfolio ab und bieten zusätzliche Ertragschancen.

Durch die gestiegenen Unternehmensgewinne bleiben Investitionen in Aktien weiterhin attraktiv und chancenreich. Die von der derzeitigen US-Administration ausgehenden Unsicherheiten, die unabsichtlich oder wohl auch kalkuliert sein können, werden uns möglicherweise noch eine Weile begleiten und immer wieder für Korrekturen an den Märkten sorgen. Dies ist ein völlig normaler Börsenverlauf, ab und an eine Abkühlung ist gesund und schützt vor einer Überhitzung.

Viele Marktteilnehmer reizen daher ihre Aktienquoten in den Portfolios nicht aus und haben noch genügend Spielraum für weitere Aktienkäufe. Sobald sich die Stimmung an den Aktienmärkten wieder verbessert, steht genügend Liquidität bereit, die investiert werden kann und für steigende Kurse sorgen sollte. Lassen Sie sich daher nicht verunsichern, bleiben Sie investiert und nutzen Sie eventuelle Kursrückgänge für Nachkäufe.

Für Fragen rund um Ihre Fondsanlagen steht Ihnen Ihr Ansprechpartner gerne unter 06172-76450 zur Verfügung.

Hinweise:

Rechtlicher Hinweis gemäß §4 WpDVerOV bei brieflichen Werbemitteilungen:

Die vorliegende Werbemitteilung der Fonds Direkt, einer Marke der Trading Systems Portfolio Management AG, ist eine unverbindliche Kurzinformation und dient ausschließlich Marketingzwecken, sie ist nicht als Anlageberatung zu sehen. Sie stellt keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots dar. Diese Werbemitteilung enthält nur eine stark eingeschränkte Darstellung der Risiken. Die beworbenen Produkte sind nicht für unerfahrene Anleger geeignet. Sie können erheblichen Wertschwankungen in kurzer Zeit unterliegen. Vor einer Investition sollten Anleger sicher sein, dass sie bereit sind, die mit dieser Anlage verbundenen Risiken zu tragen. Weder die Emittentin der Produkte, noch eine mit dieser Gesellschaft verbundene Gesellschaft hat die in dieser Werbemitteilung enthaltenen Informationen verfasst oder überprüft. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den rechtlich verbindlichen Verkaufs- und Kontoeröffnungsunterlagen, die Sie kostenlos in gedruckter Form von Fonds Direkt, einer Marke der Trading Systems Portfolio Management AG, Seifgrundstr. 2, 61348 Bad Homburg vor der Höhe; [info@fonds-direkt.de](mailto:info@fonds-direkt.de), erhalten. Sie enthalten Angaben zur Anlagestrategie, zu den Kosten und zum Anlagerisiko, das bei Kapitalanlagen bis zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen kann. In der Vergangenheit erzielte Renditen lassen weder Rückschlüsse auf die tatsächliche zukünftige Wertentwicklung zu, noch kann diese garantiert werden. Die steuerliche Behandlung der Anlage hängt von den persönlichen Verhältnissen jedes Anlegers ab und ist Änderungen unterworfen.